

Peter Schindler: König Keks

Eine süß-scharfe Musicaloper in zwei Akten Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre | Dauer: ca. 120 min Lieder: 32, Instrumentalstücke: 5

Besetzung: 2 Chöre: 1–3stg (2. und 3. Stimme ad lib.), 14 Soli, durch Mehrfachrollen kann das Stück aber auch

mit 8 Solisten gespielt werden

Instrumente Fassung 1: Bläserquartett (Querflöte, Trompete, Altsaxophon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass,

Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.820
Partitur, Klavierauszug ▶ schülermusicals.de
Chorpartitur und Instrumentalstimmen ▶ www.carus-verlag.com

Inhalt:

Frei nach Shakespeare und seiner berühmten Tragödie Romeo und Julia führen ein verliebter Prinz und eine mutige Baronesse zwei fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen: Prinz Nougat von Krokantien soll nach seiner Süßwarenforschungs-Weltreise den Thron seines Vaters König Keks übernehmen. Doch der Prinz hat kein Auge für die drei süßen Heiratskandidatinnen, sondern träumt von Oliva Pfefferkorn, die er auf den herzhaft-scharfen Chili-Inseln kennengelernt hat. Obwohl König Keks gegen die Verbindung von Süßem und Herzhaftem ist, muss er schließlich erkennen, dass genau diese Verbindung Friede und Freiheit bedeutet

Botschaft des Musicals:

Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben, sagte einst Alexander von Humboldt. Peter Schindler appelliert in König Keks an Mut, Toleranz und Versöhnung unterschiedlicher Weltanschauungen und bindet dies in eine süß-scharfe, spannende Liebesgeschichte ein.

Musik und Text:

Auch musikalisch lebt König Keks von Gegensätzen. Während die Musik Krokantiens Anleihen aus der Welt der Operette nimmt, ist die Musik der Chili-Inseln feurig und rhythmusorientiert. Daher sind verschiedene Musikstile zu finden: Marsch, Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba, Barcarole, Popballade, Tango, Foxtrott und einige barockisierende Rezitative. Die Lieder und Rezitative sind teilweise nicht ganz einfach und liegen im Umfang h bis g". Ein kleines Salonorchester auf der einen, eine Band auf der anderen Seite ergeben einen abwechslungsreichen Sound. Ein versierter Pianist kann eine Aufführung des Stückes auch allein begleiten. König Keks bietet sowohl musikalisch als auch szenisch ausreichend Umsetzungsmöglichkeiten für alle Altersstufen und endet mit einer süß-scharfen Hymne, in der neben zwei Geschmacksrichtungen auch zwei Musikstile verschmolzen werden.